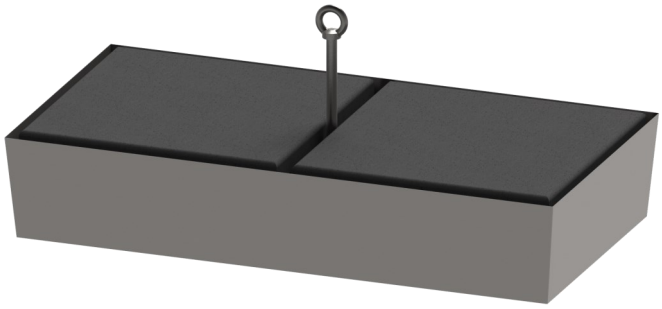
Sicherheitskonzepte
Breuer GmbH

Gebrauchs– und Montageanleitung

Primo16 AG1
Primo16 AG1-K
Primo16 AG2
Primo16 AGZ
Primo16 AGZ-K
Primo17 AG1
Primo17 AGZ



Made in Germany

Wir geben Ihnen den sicheren Halt!

Kapitel A - Produktspezifische Angaben und Montageanleitung

Allgemeine Hinweise

Die Gebrauchsanleitung gilt für die folgenden Produkte:

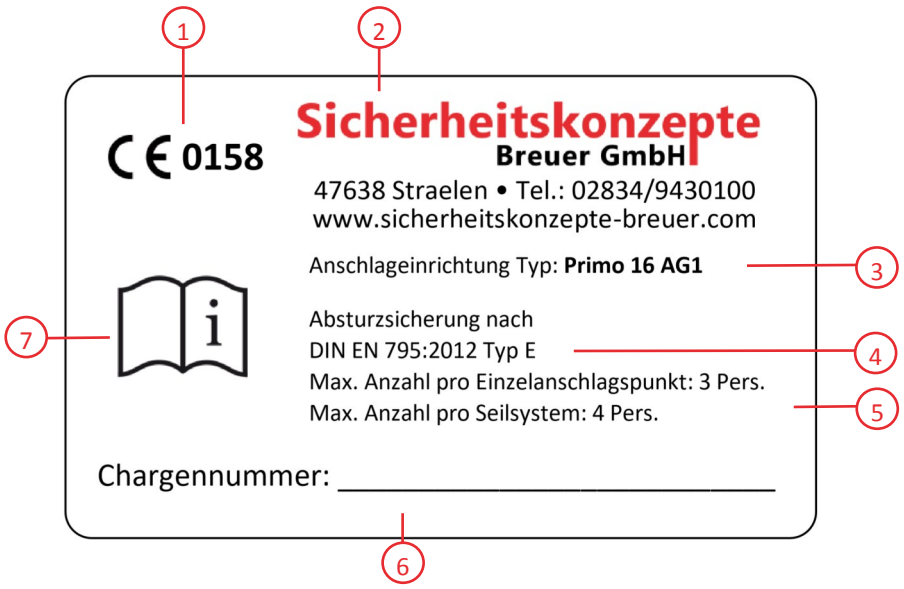
Primo 16 AG1	EN 795:2012	Typ E 1 Person	Typ C End- u. Zwischenanker
Primo 16 AG1-K	EN 795:2012	Typ E 1 Person	Typ C End- u. Zwischenanker
Primo 16 AG2	EN 795:2012	Typ E 2 Personen	Typ C End- u. Zwischenanker
Primo 16 AGZ	EN 795:2012	Typ E	Typ C Zwischenanker
Primo 16 AGZ-K	EN 795:2012	Typ E	Typ C Zwischenanker
Primo 17 AG1	EN 795:2012	Typ E 1 Person	Typ C End- u. Zwischenanker
Primo 17 AGZ	EN 795:2012	Typ E	Typ C Zwischenanker

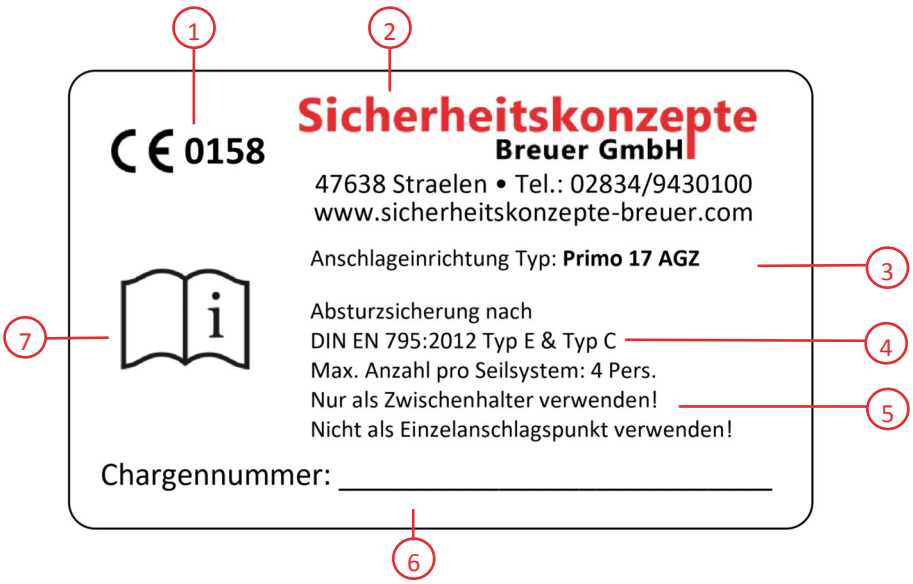
Die maximal zulässige Dachneigung beträgt 5°.
Der Abstand zwischen den Anschlageinrichtungen und der Absturzkante muss mindestens 2,50 m betragen.
Der Anschlagpunkt kann sich bei Belastung der Anschlageinrichtung bis zu 1m verschieben.

Kennzeichnung

1 CE Kennzeichen und Kenn-Nr. der bei der Überwachung eingeschalteten notifizierten Stelle
2 Hersteller
3 Produkt- und Typenkennzeichnung
4 Norm und Klassifizierung
5 Benutzeranzahl
6 Chargennummer
7 Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung beachtet werden muss

Bei der Baumusterprüfung und Überwachung eingeschaltete notifizierte Stelle
DEKRA EXAM GmbH (CE 0158)
Dinnendahlstr. 9
44809 Bochum





Verwendung als Einzelanschlagpunkt

Die Anschlageinrichtungen Primo 16 AG1, Primo 16 AG1-K, Primo 16 AG2 und Primo 17 AG1 sind temporäre auflastgehaltene Anschlageinrichtungen.
An den Anschlageinrichtungen Primo 16 AG1, Primo 16 AG1-K und Primo 17 AG1 darf sich maximal 1 Person gleichzeitig sichern.
An der Anschlageinrichtung Primo 16 AG2, dürfen sich maximal 2 Personen gleichzeitig sichern.
Die Verwendung der Anschlageinrichtungen Primo 16 AGZ, Primo 16 AGZ-K und Primo 17 AGZ als Einzelanschlagpunkte ist nicht zulässig.

Verwendung als Systemkomponente

Die Anschlageinrichtung Primo 16 AG1, Primo 16 AG1-K, Primo 16 AG2 und Primo 17 AG1 können zur Befestigung von Endverbindungen, Eckverbindungen und Zwischenverbindungen in den Seilsystemen BR1, BR6, BR8, BR6 Temp und BR8 Temp verwendet werden.

Die Anschlageinrichtungen Primo 16 AGZ, Primo 16 AGZ-K und Primo 17 AGZ können zur Befestigung von Zwischenverbindungen in den Seilsystemen BR1, BR6, BR8, BR6 Temp und BR8 Temp verwendet werden.
Bei der Verwendung als Systemkomponente in einem BR8 oder BR 8 Temp Seilsystem wird dann bei Bedarf alternativ zur Ringöse ein Kurvenelement oder ein Zwischenhalter an der Anschlageinrichtung gesichert montiert. Bitte beachten Sie hierzu die Montageanleitung des Seilsystems BR8.

Verwendung der Anschlageinrichtungen

Die Anschlageinrichtungen sollen nur außerhalb von Bereichen verwendet werden, in denen sich durch Wassersammlung eine Gefährdung für den Anwender ergeben kann. Die Anschlageinrichtungen dürfen zudem nicht bei Frost oder Frostgefahr verwendet werden. Ebenso ist eine Verwendung der Anschlageinrichtung bei bei verschmutzter Dachoberfläche z.B. durch Öl, Schmierfett oder Algenwachstum nicht zulässig.

Eine Kombination mit Höhensicherungsgeräten ist nicht zulässig. Die Eignung der PSA zum Auffangen in Verbindung mit diesen Anschlageinrichtungen ist mit dem Hersteller der PSA zu klären.

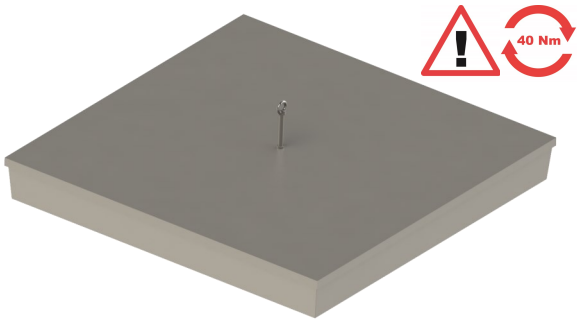
Die o.g. Anschlageinrichtungen dürfen auf folgenden Untergründen verwendet werden:

Beton, Bitumen, Holz, Kunststoffdachbahnen, Stahl

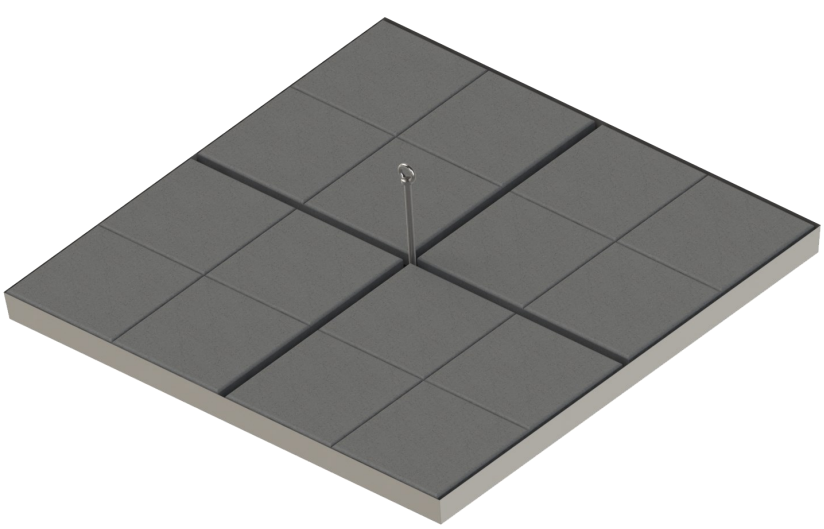
Vor Betreten des absturzgefährdeten Bereichs:
Es ist zu prüfen, ob die Bestandteile der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz in Ordnung sind und ob die Anschlageinrichtungen mit denen in dieser Gebrauchsanleitung bzw. auf der Kontrollkarte genannten übereinstimmen.
Systemkomponenten sind auf Vollständigkeit und Unversehrtheit zu prüfen.
Die übrige Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz ist vor dem Gebrauch auf äußerlich erkennbare Beschädigungen und Vollständigkeit zu prüfen, gem. der dazugehörigen Gebrauchsanleitungen.

Bei Betreten des Absturzgefährdeten Bereichs:
Der Benutzer hakt den Karabinerhaken seiner Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz direkt in die Öse der Anschlageinrichtung ein.
Achtung: Unverriegelte Karabinerhaken können sich ungewollt vom Anschlagpunkt lösen!
Bei Verwendung der Anschlageinrichtungen ist die erforderliche lichte Höhe unterhalb des Benutzers vorher zu prüfen und sicherzustellen. Zudem ist darauf zu achten, dass im Falle eines Absturzes der freie Fall auf ein Mindestmaß eingeschränkt wird.

Montageanleitung Primo 16 AG1

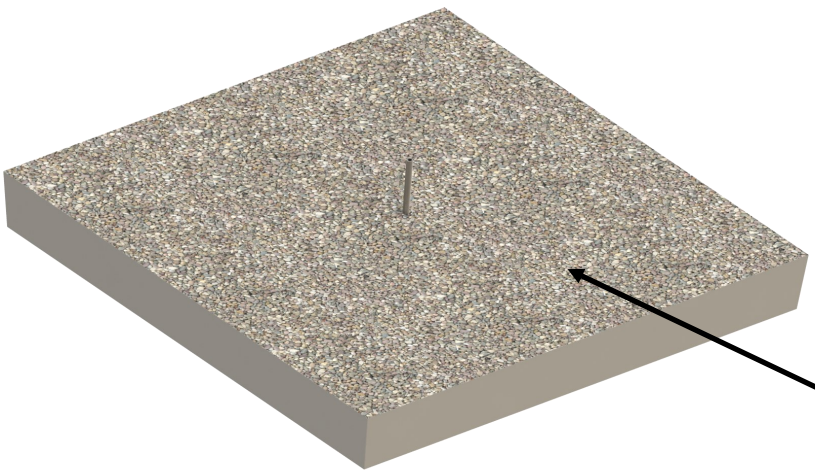


- Stab mit Gewindebohrungen mit der eingeschweißten Schlossschraube (M16) verschrauben
- Betonplatten einlegen
  32 St. 400mm x 400mm x 50mm in 2 Lagen á 16 Stück
- Deckel auflegen (optional)
- Deckel mit Sicherungsring befestigen (Nur wenn Deckel vorhanden s.o.)
- Ringöse einschrauben und mit 40Nm fest anziehen

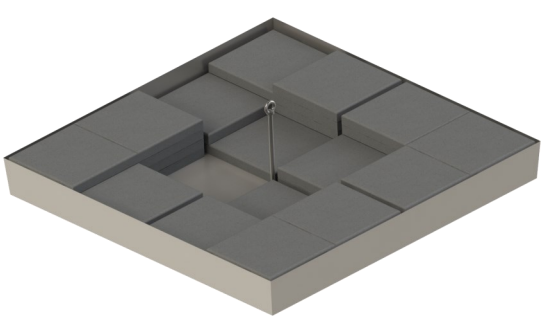


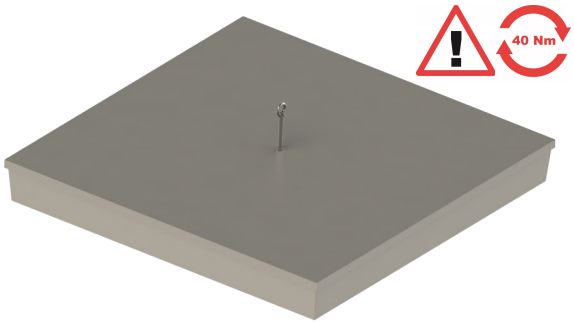
Montageanleitung Primo 16 AG1-K

- Stab mit Gewindebohrungen mit der eingeschweißten Schlossschraube (M16) verschrauben
- Blechwanne komplett mit Kies (Kiesgröße min. 8mm / max. 63mm) befüllen
- Deckel auflegen (optional)
- Deckel mit Sicherungsring befestigen (Nur wenn Deckel vorhanden s.o.)
- Ringöse M16 einschrauben und mit 40Nm fest anziehen

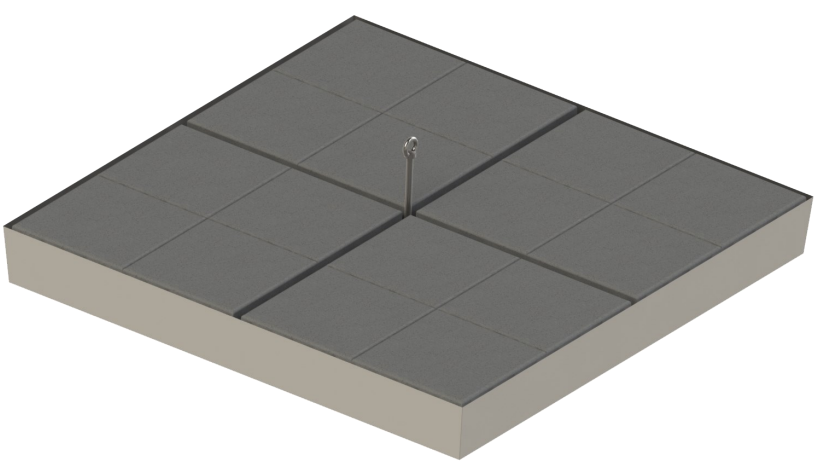


Montageanleitung Primo 16 AG2



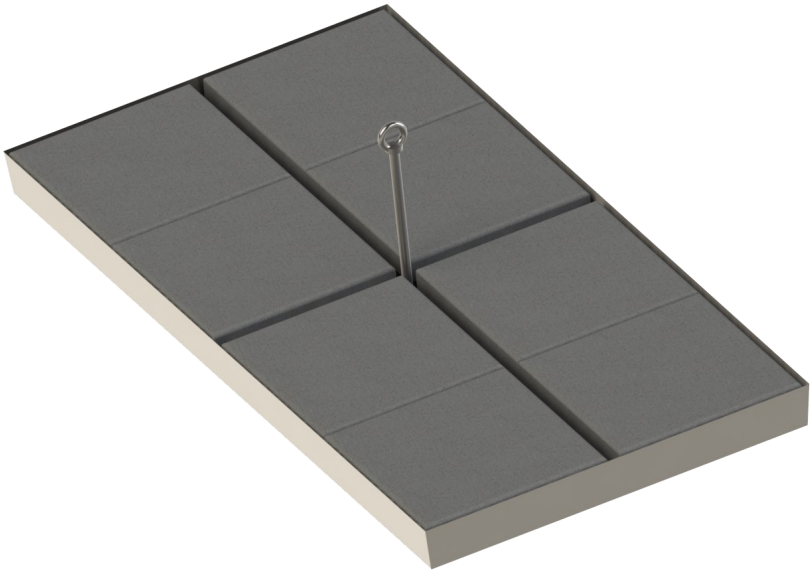


- Stab mit Gewindebohrungen mit der eingeschweißten Schlossschraube (M16) verschrauben
- Betonplatten einlegen
  64 St. 400mm x 400mm x 50mm in 4 Lagen á 16 Stück
- Deckel auflegen (optional)
- Deckel mit Sicherungsring befestigen (Nur wenn Deckel vorhanden s.o.)
- Ringöse einschrauben und mit 40Nm fest anziehen



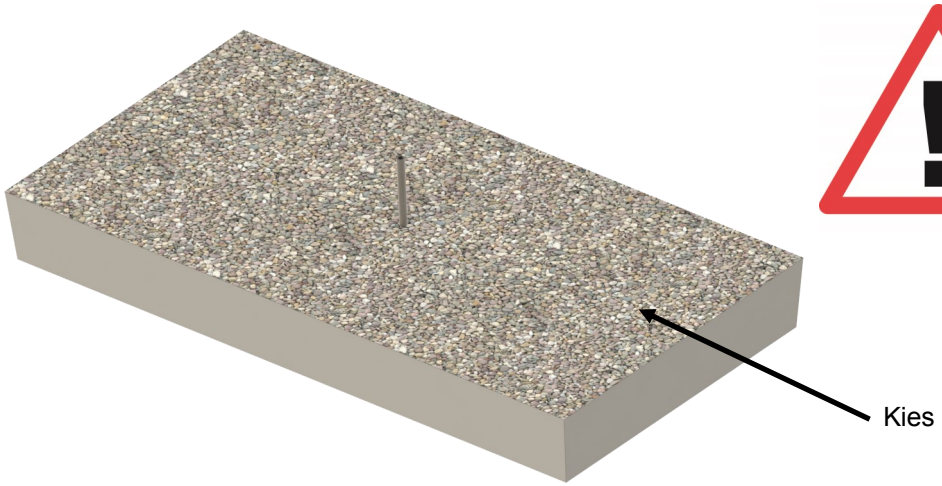
Montageanleitung Primo 16 AGZ

- Stab mit Gewindebohrungen mit der eingeschweißten Schlossschraube (M16) verschrauben
- Betonplatten einlegen
  16 St. 400mm x 400mm x 50mm in 2 Lagen á 8 Stück
- Deckel auflegen (optional)
- Deckel mit Sicherungsring befestigen (Nur wenn Deckel vorhanden s.o.)
- Ringöse einschrauben und mit 40Nm fest anziehen

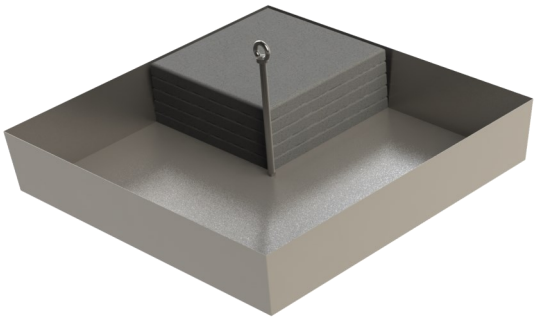


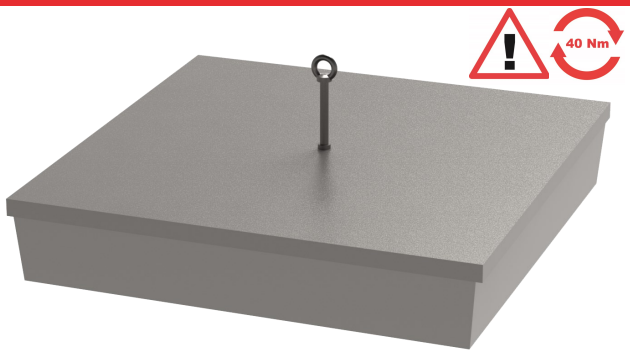
Montageanleitung Primo 16 AGZ-K

- Stab mit Gewindebohrungen mit der eingeschweißten Schlossschraube (M16) verschrauben
- Blechwanne komplett mit Kies (Kiesgröße min. 8mm / max. 63mm) befüllen
- Deckel auflegen (optional)
- Deckel mit Sicherungsring befestigen (Nur wenn Deckel vorhanden s.o.)
- Ringöse M16 einschrauben und mit 40Nm fest anziehen



Montageanleitung Primo 17 AG1

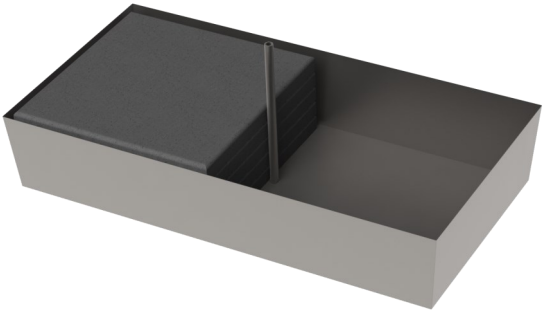


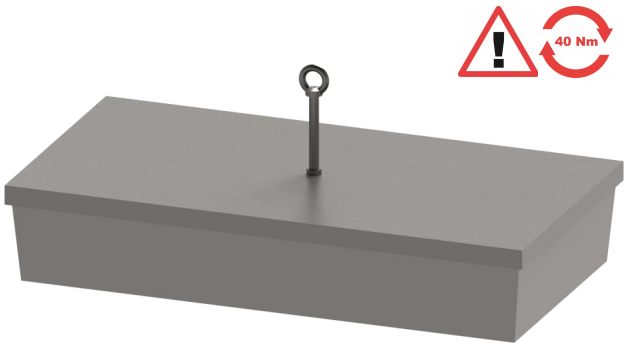


- Stab mit Gewindebohrungen mit der eingeschweißten Schlossschraube (M16) verschrauben
- Betonplatten einlegen
  16 St. 500mm x 500mm x 50mm in 4 Lagen á 4 Stück **oder**
  20 St. 500mm x 500mm x 40mm in 5 Lagen á 4 Stück
- Deckel auflegen (optional)
- Deckel mit Sicherungsring befestigen (Nur wenn Deckel vorhanden s.o.)
- Ringöse einschrauben und mit 40Nm fest anziehen

Betonplatte 500mm x 500mm x 50mm mit 2 Personen tragen, da >25kg

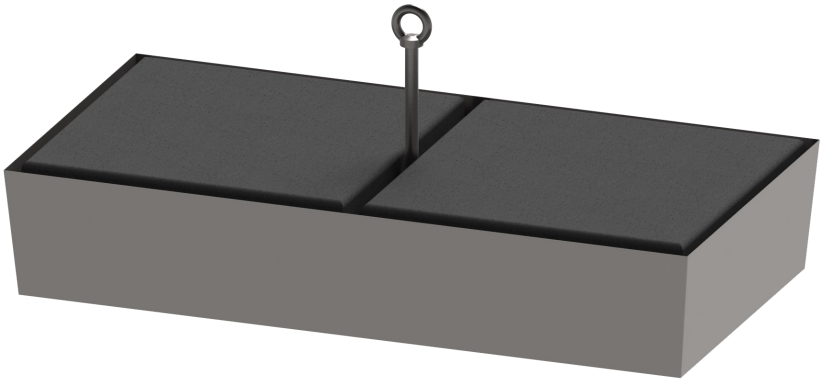
Montageanleitung Primo 17 AGZ





- Stab mit Gewindebohrungen mit der eingeschweißten Schlossschraube (M16) verschrauben
- Betonplatten einlegen
  8 St. 500mm x 500mm x 50mm in 4 Lagen á 4 Stück **oder**
  10 St. 500mm x 500mm x 40mm in 5 Lagen á 4 Stück
- Deckel auflegen (optional)
- Deckel mit Sicherungsring befestigen (Nur wenn Deckel vorhanden s.o.)
- Ringöse einschrauben und mit 40Nm fest anziehen

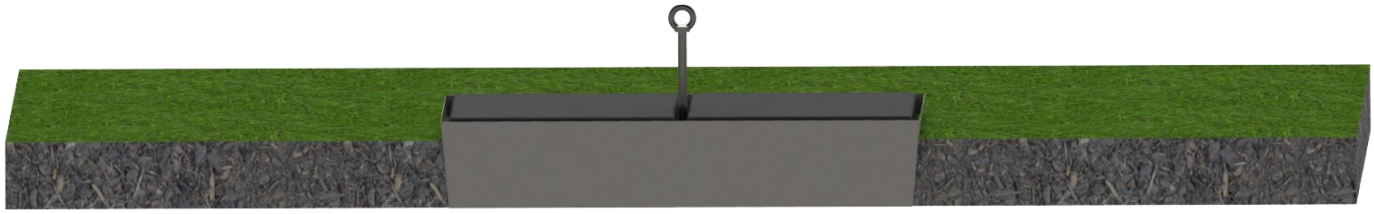
Betonplatte 500mm x 500mm x 50mm mit 2 Personen tragen, da >25kg



Montageanleitung Primo 16/17 Gründach

Verwendung Primo 16 & Primo 17 auf Gründächern

Alle Anschlageinrichtungen der Serie Primo 16 und Primo 17 können auch in Verbindung mit Gründächern verwendet werden.
Dazu muss die Anschlageinrichtung in die Dachbegrünung eingelassen werden.
Die Dachbegrünung muss soweit abgetragen werden, dass die Anschlageinrichtung der Serie Primo 16 bzw. Primo 17 auf der Dachhaut aufsteht.
Drainagen unterhalb der Anschlageinrichtung sind nicht zulässig und müssen vor der Montage entfernt werden oder es muss ein alternativer Montagepunkt gewählt werden.



Es muss zudem ein Flies seitlich an der Wanne der Anschlageinrichtung hochgeführt werden. Ein direkter Kontakt zwischen der Anschlageinrichtung und der Vegetationstragschicht ist nicht zulässig.

Die Höhe des Aufbaus der Dachbegrünung darf die Höhe der Wanne Anschlageinrichtung nicht überschreiten. Folglich muss die Wanne stets aus der Dachbegrünung herausragen.

Montageprotokoll

Objekt

Adresse:

Plz, Ort:

Dachart:

Auftrags-Nr.:

Gebäudeart:

Produkt:

Montagefirma:

Adresse:

Plz, Ort:

Telefon:

Auftraggeber:

Adresse

Plz, Ort

Kontaktperson

Telefon:

Monteur:

Adresse

Plz, Ort

Gebäudeteil

Bauteil 1

Bauteil 2

Bauteil 3

Dachgrundriss

Untergrund wie erwartet ☐

Herstellerangaben eingehalten ☐

Typenschild vorhanden und lesbar ☐

Skizze

Fotodokumentation

Bemerkungen: _____

_____ _____ _____

Ort Datum Unterschrift

Kapitel B - Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Allgemeine Hinweise

Die in dieser Broschüre formulierten Sicherheitshinweise sind unbedingt vor der Montage und der Benutzung von Anschlageinrichtungen zu lesen. Es ist dabei wichtig, dass alle Punkte klar verstanden und alle Vorgaben eingehalten werden.

Sollten die Produkte im Ausland vertrieben werden, trägt der Händler die Verantwortung dafür, dass die gesamte Herstellerdokumentation in der entsprechenden Landessprache mitgeliefert wird.

Alle Produkte dürfen ohne explizite schriftliche Genehmigung durch die Sicherheitskonzepte Breuer GmbH weder verändert noch ergänzt werden, da dies die Funktionstüchtigkeit und somit die Sicherheit des Benutzers gefährden würde.

Die Anschlageinrichtungen sind sofort der Benutzung zu entziehen, wenn Zweifel über eine sichere Benutzung bestehen oder das Produkt durch einen Sturz beansprucht wurde.

Die Anschlageinrichtungen sind nicht personenbezogen.
Temporäre Anschlageinrichtungen dürfen nicht dauerhaft am Bauwerk verbleiben.

Es ist zwingend erforderlich, dass ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sichergestellt ist, sodass im Falle eines Absturzes kein Aufprall auf den Boden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Es ist zudem darauf zu achten, dass die Fallstrecke auf ein Mindestmaß beschränkt wird. Nach Möglichkeit sollte daher nicht oberhalb des Anschlagpunktes gearbeitet werden.

Die maximalen Kräfte, die von den Anschlageinrichtungen in die bauliche Einrichtung eingeleitet werden, betragen 12 kN.

Die Anschlageinrichtungen sind für alle Richtungen horizontal zur Dachfläche geeignet.

Anschlageinrichtungen gegen Absturz die einen Sturz aufgefangen haben sind in der Regel noch als Befestigungspunkte für den seilunterstützten Zugang zur Rettung geeignet. Die maximal zulässige Personenanzahl muss jedoch unbedingt beachtet werden.

Es ist sicherzustellen, dass durch die auszuführenden Arbeiten keine anderen Personen verletzt werden können, z.B. durch herabfallendes Werkzeug. Die Fläche unter dem Arbeitsbereich ist freizuhalten. Gesetzliche Vorgaben, wie etwa Unfallverhütungsvorschriften, sind einzuhalten.

Überprüfung vor der Verwendung

Vor jeder Verwendung muss der Anwender eine Überprüfung der Ausrüstung vornehmen um sicherzustellen, dass die Ausrüstung Funktionstüchtig ist und sich in einem gebrauchsfähigen Zustand befindet.
Folgende Kriterien müssen vor der Verwendung überprüft werden:

- keine Anzeichen von Korrosion
- keine losen Verbindungen und Verbindungsstücke
- keine Verbiegungen und Verformungen
- keine optischen Mängel
- vollständige und ordnungsgemäße Kennzeichnung
- keine Risse
- keine Abnutzung
- feste Verbindung zum Montageuntergrund
- Zeitpunkt der jährlichen Überprüfung noch nicht überschritten

Verwendung

Alle Anschlageinrichtungen dienen ausschließlich der Sicherung von Personen gegen Absturz aus der Höhe. Die Anschlageinrichtungen dürfen nicht Zweckentfremdet (z.B. für den Materialtransport oder als Hebeeinrichtung) verwendet werden. Darüber hinaus müssen die festgelegten Einsatzbedingungen eingehalten werden.

Die Anschlageinrichtungen dürfen ausschließlich von ausgebildeten Personen genutzt werden, die in der sicheren Benutzung unterwiesen sind und über entsprechende Kenntnisse verfügen.

Manche Gesundheitszustände (z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Benutzers im Normalfall und im Notfall beeinträchtigen. Bei Unklarheiten zum Gesundheitszustand des Anwenders ist ein Arzt zu konsultieren. Kindern und schwangere Frauen dürfen die Anschlageinrichtungen grundsätzlich nicht verwenden.

Die Anschlageinrichtungen dürfen nur als Teil eines Auffangsystems verwendet werden, wenn der Benutzer mit einem Mittel ausgestattet ist, das die Auffangkräfte auf 6 kN begrenzt. Es dürfen nur Auffanggurte gemäß EN 361:2002 verwendet werden.

Es muss zudem vor Beginn der Nutzung ein Plan mit Rettungsmaßnahmen vorliegen, bei dem alle bei der anstehenden Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

Die Eignung der PSA zum Auffangen in Verbindung mit diesen Anschlageinrichtungen ist mit dem Hersteller der PSA zu klären.

Montage

Bei allen Produkten ist unbedingt die beigefügte Montageanleitung zu beachten.

Die Montageuntergründe müssen für die jeweiligen Anschlageinrichtungen geeignet sein. Die Eignung des Untergrundes ist vor der Montage zu prüfen. Die Anforderungen an die Eignung des Untergrundes sind der entsprechenden Montageanleitung zu entnehmen.
Bei Unklarheiten oder Zweifel bezüglich der Eignung des Montageuntergrundes dürfen die Anschlageinrichtungen nicht montiert oder verwendet werden und es ist ein Statiker hinzuzuziehen.

Wenn einzelne Produkte zu einem System zusammengesetzt werden, muss auch hierbei die Montageanleitung der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH beachtet werden. Es muss vor allem sichergestellt werden, dass die einzelnen Elemente des Systems zueinander passen. Bei Unklarheiten ist der Hersteller zu kontaktieren.

Es ist zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit des Anwenders und die Funktionstüchtigkeit des Gesamtsystems gefährdet ist, wenn eine sichere Funktion eines der Elemente oder Bestandteile des Systems beeinträchtigt ist.

Während der Montage und der Verwendung der Anschlageinrichtungen sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Produktkennzeichnung zu lesen ist. Sollte die Produktkennzeichnung nach der Montage nicht mehr zugänglich sein, muss eine weitere Kennzeichnung in der Nähe der Anschlageinrichtung angebracht werden.

Der Edelstahl darf nicht in Kontakt kommen mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen, da sonst oberflächliche Korrosion auftreten kann.

Die Anschlageinrichtungen sollten so montiert sein, dass bei fachgerechter Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.

Über die Montage ist ein Montageprotokoll anzufertigen und gemäß DGUV-Regel 112–198 die Montagedokumentation zur Einsicht aufzubewahren. Hierzu kann das in diesem Heft abgedruckte Montageprotokoll genutzt werden.

Transport und Lagerung

Der Transport und die Lagerung hat in den Originalverpackungen der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH zu erfolgen. Die Lagerung soll witterungsgeschützt und trocken erfolgen. Durch Transport und Lagerung dürfen keine Schäden an den Produkten entstehen.

Regelmäßige Überprüfung

Die Anschlageinrichtungen sind einer regelmäßigen Überprüfung durch einen von Sicherheitskonzepte Breuer GmbH geschulten und zertifizierten Sachverständigen zu unterziehen. Die Überprüfung muss unter genauer Beachtung der Anleitung der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH erfolgen.
Die regelmäßige Überprüfung ist für die Sicherheit des Benutzers von unmittelbarer Bedeutung.
Die regelmäßige Überprüfung hat unter Berücksichtigung von gesetzlichen Vorschriften, der Ausrüstungsart, der Häufigkeit der Benutzung und den entsprechenden Umweltbedingungen zu erfolgen. Der Abstand zwischen zwei Überprüfungen darf jedoch in keinem Fall einen Zeitraum von 12 Monaten übersteigen. Bei der Überprüfung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu prüfen.
Die regelmäßige Überprüfung muss vom Sachverständigen dokumentiert werden. Hierzu kann die in diesem Heft abgedruckte Prüfdokumentation verwendet werden oder eine gleichwertige Dokumentation erstellt werden.

Das Datum der letzten Überprüfung sollte auf den Anschlageinrichtungen notiert werden.

Wartung und Instandhaltung

Alle Instandsetzungen müssen durch geschultes Personal nach den Vorgaben des Herstellers erfolgen. Bei Unklarheiten oder im Zweifelsfall ist der Hersteller zu kontaktieren.
Die Anschlageinrichtungen unterliegen keinen besonderen Wartungsanforderungen.

Bei Verschmutzung können die Metallteile durch einfaches Abwischen nach Gebrauch gereinigt werden. Andere Reinigungsarten (chemische Reinigung usw.) sind nicht zulässig.

Kontrollkarte

Sicherheitskonzepte Breuer GmbH
Broekhuysener Straße 40
47638 Straelen

Produkt

Kaufdatum

Typenbezeichnung

Chargen- oder Seriennummer

Norm

Standort

Herstellungsjahr

Datum der Montage

Datum	Grund für die Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden bzw.durchgeführte Instandsetzungen	Name und Unterschrift des Sachverständigen	Nächste Prüfung

Sicherheitskonzepte
Breuer GmbH

Broekhuyser Straße 40
47638 Straelen
Tel: +49 (0) 2834 94 30 100
Fax: +49 (0) 2834 94 30 562
info@sicherheitskonzepte-breuer.com
www.sicherheitskonzepte-breuer.com

Wir geben Ihnen den sicheren Halt!

Sicherheitskonzepte
Breuer GmbH

Broekhuyser Straße 40
47638 Straelen
Tel: +49 (0) 2834 94 30 100
Fax: +49 (0) 2834 94 30 562
info@sicherheitskonzepte-breuer.com
www.sicherheitskonzepte-breuer.com

Wir geben Ihnen den sicheren Halt!

Sicherheitskonzepte
Breuer GmbH

Broekhuyser Straße 40
47638 Straelen
Tel: +49 (0) 2834 94 30 100
Fax: +49 (0) 2834 94 30 562
info@sicherheitskonzepte-breuer.com
www.sicherheitskonzepte-breuer.com
© Sicherheitskonzepte Breuer GmbH